

Der Welt nicht schuld über den im Sonnenlichte leuchtenden See, um sich in dem dunklen Meerhals und hier weiter hinaus das offene Wasser in kleinen Schaumbelagten Wellen zu tanzen.

Einen mit Stroh gebunden, ziemlich baufälligen Strohbock gegenüber war eine breite Schwelle in den übermannshohen Weh schritten. Die Seelente sprang hier buchstäblich in das Land hinein und gab einen sicheren Platz für ein paar alte hochbohrige, gelbe Kabinen. An den größten derselben trafen zwei kräftige gebaute Männer heran, mit mächtigen, bis an den Weh reichenden Stielen, breiten, in den Nadeln fallenden Brustschultern und offenen wackerharten Gesichtern.

Der Vorderste, Mari Peters, wies die schwarzen Mäuler, die er auf der Schulter herabschleift, fröhlich in den Himmel, wie sie sich hängen und schlopfen mit einer kleinen Goldschmiedel das hünengeklagene und durch die Augen eingeschlagene Wasser ans, während sein Schwager Kisten die Matte vom Pfahl löste und sich gegen das Wellende hemmte, um das Fortgehen von dem Meerend freizubekommen.

Ob ihm das vollständig gelang, eilte Mari Peters noch einmal ins Meer, um einen Augenblick später mit einem Kleiderbündel zurückzukehren, das er in den fahnenartigen Verblüht am Stenerig hineinstarrte.

Die beiden Mäuler ließen die Änder zwischen die an den Seehorizonten emporehenden Wellen und schoben auf den See hinaus. Ihre Mäuler war, am jenseitigen, etwa eine Stunde entfernten Meer nach den Nadeln zu gehen und den Gang zu betreten. Inzwischen tauchten die beiden Mäuler ins Wasser, um dann wieder ebenfalls zu werden.

Nach einer Weile traute Kisten: „Was warst Du in den Stenerlatten?“

„Mein Sonntagsgang“, entgegnete Peters. „Auf einen verdammt alten Jäger des Schammas fuhr er fort. In Jelsdorf ist Grützbier, und ich hab' es des Bauernsohns Anna verprochen, um den Tanz zu kommen: wenn wir die Nege aufgenommen haben, da möchte ich hingehen.“

„Du läst mich also allein heimfahren?“

„Ne, Dir zu viel? Du fährst mit dem Wind und wirst den Kahn doch wohl allein bringen können?“

„Es ist nicht darum, Karl“, meinte Kisten. Die Worte gingen ihm langsam vom Munde, als ob es ihm sehr schwer würde, den Schwager etwas in den Weg zu legen. „Aber, weißt der Alte davon?“

„Dast Du ihn gefragt, als Du um die Nege, mein Schwager, warst? Fürs ich den Anderen herbeibring: das Kisten schlug auf seine Seite herin ins Wasser. „Ich denke, die Anna wird ihm als Tochter schon recht sein, wenn ich nur sonst erst Alles fertig gemacht habe, was ich uns entgangen ist.“

„Es war wohl, Kisten hatte nicht gefragt, er hatte also auch kein Recht, den Mäuler zu weilen, und schlopfte es ans Ende der Fahrt. „Nichtig ist es geworden, daß Mari Peters, nachdem er die Nege hatte aufhängen lassen, den Weg nach Jelsdorf einschlug. Als er sich nach den Stunden der Mittelnacht näherte, sah er den alten Fischer Hans, wie er in der nahen Stadt um sein Weid bereit auf Dörtern genant wurde, auf der Bank vor dem Hause saßen. In großer Aufregung kam er, so daß es seine schon etwas humpelten Beine juckten, den schmalen Pfad zum Wasser herunter.“

„Wo ist Karl?“ rief er Kisten zu, „er fuhr doch mit Dir hinaus?“

„Der Schwagerloben hat ihm ruhig Feldged.“

„Jum Tanz in Jelsdorf?“

„Und das liest Du?“

„Konnt ich ihn halten? Er ist kein Kind mehr, und sein Kadel wartete auf ihn!“

Der Alte trat in den Kahn, legte Kisten die Hand auf die Schulter, rief ihm ins Ohr, wie wenn es ein Segel im Sturm auftrafen sollte, aber in den Augen lag ein bittendes Neben: „Aber ist's, sag's mir, Kisten!“

„C, eine wadere Dirne, des Bojts Anna.“

Der Arm sank schlief herab, einen Haat am Bootsrund lüchelte, hatte Hans Peter weit hinaus über das Wasser. Ohne sich weiter um den Gang zu kümmern, ging er dann langsam den Weg zurück und wandte sich dem Meere, seine Hülle umgebenden Werten zu. Eine Weile ging er mit vorübergehendem Kopfe in dem Mittelstanz auf und ab, brach einen Zweig von einem Johannisbeerstrauch und behiel ihn vor allen Seiten, als wenn etwas Besonderes daran wäre, scharte mit den schwarzen Nadeln den Ast von einem Haat, dann wandte er sich gegen das Haus und schlopfte die Schellen der meinsten Fenster, laßt sich beiden Händen an die Nege und schlopfte sie aus der Stube, als ob er sie ihm unbedeutend wäre und ließ sich nicht in der dunklen, vor welchem Wein umrankten Lande ganz am Ende des Grundstücks nieder.

„Ich hab's kommen sehen“, erzählten die bannigen Fäden. „Der wergg Fäden waren mir die besten Freunde, Bojt Grell und ich. Tanz freuten wir beide um die Margarethe Fäden, und nicht nach sie. Er hat mir's nie vorgelesen, auch jetzt noch nicht, so sie langig auf dem Fiedel schlopfte, und niemals würde er gemillie seine Anna meinen Sohne geben. Wie ist mir denn, was ergrübelte sie nach in der Stube? Soll ich ihm dem Grützbier die Anna mit dem Wirtin vom Grützbier betrauten lassen?“

Das Jweilchen, das er immer noch festhielt, streifte sich selber zwischen den Fäden: er sah noch eine Zeit lang für sich, dann sprang er auf und ließ sich durch die offene Thür nach Kisten. „Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

Der moderne Pächter

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

Zur Pädagogie des Kindes

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“

„Aber Vater! Was hast Du mit dem? Du müßt mich nach Jelsdorf fahren, ich muß nach Jelsdorf!“